



Freunde von Michaela

Der Club der kompetenten Chancengeber

## Wer passt zu Michaela?

Michaela Mitte und Freunde: Der Club der kompetenten Chancengeber

Michaela geht es um Vernetzung und gegenseitige Unterstützung. Daraus entstand die Idee von einer Wertegemeinschaft mit kollektivem Email-Verteiler.

Michaela Mitte ist das Gesicht des Projekts „in Mitte für Mitte“ des itw - Institut für Aus- und Weiterbildung gGmbH. Kurz gesagt geht es dabei einerseits um die konkrete Unterstützung von arbeitslosen Menschen und in einem zweiten Strang um die Vernetzung mit Unternehmen und deren Sensibilisierung für Mitarbeiterpotenziale und -kapazitäten.

Dabei haben wir viele engagierte Unternehmer\*innen kennengelernt.

Diesen engagierten Menschen wollen wir mit einfachsten Mitteln eine Plattform zur Verfügung stellen. Dabei sind wir nicht darauf aus, Engagements zu einem bestimmten Thema zu bündeln, sondern möchten Leute, die ähnlich ticken, aber in ganz unterschiedlichen Ecken unterwegs sind, einander vorstellen.

Wir wurden gefragt, ob wir dezidiert sozial-, umwelt- oder frauenpolitisch orientiert sind. Das sind wir nicht. Es soll ja gerade egal sein, *wofür*, sondern *dass* sich jemand engagiert. Wir glauben, dass das ein vielversprechendes Netz werden kann: Ein virtueller Club, ohne Satzung oder Verpflichtung. Wollen, Wissen und Können sind gefragt. Mitglieder werden nicht geworben, sondern erkannt. Oder sie haben von uns gehört und stellen sich mal vor.

Der „Club der kompetenten Chancengeber“ ist eine geschlossene Facebook-Gruppe, in der das von uns (mit) angeschobene Netzwerk weiter lebt und nach Belieben agieren kann, auch wenn unser Projekt beendet ist. Tatsächlich ist die erste Moderatorin eine engagierte Unternehmerin aus diesem Netzwerk. Das freut uns, denn wir finden, es passt.

Gesellschaft als Meta-Zielgruppe. Und glaubwürdige interne Kommunikation. Nachhaltigkeit und Integrität als relevante Skills. Das geht immer so weiter, oft ist es anstrengend. Kaum hatten wir aufgehört, das Altöl in den Gully zu gießen, waren die Leitbilder da. Und Websites, um sie zu verkünden. Kaum kannten wir Corporate Design, schon klopfte CSR an die Firmentür. Corporate Social Responsibility. Corporate Citizenship. Corporate Governance. Compliance.

Wir reden lieber von Haltung und (Unternehmens-) Kultur.

Sie wollen sich stärker engagieren und sind auf der Suche nach einem Thema, das Ihren Neigungen und Möglichkeiten entspricht? Sie interessieren sich für die Erfahrungen auf anderen Feldern? Gut möglich, dass Sie nur dem Netzwerk beitreten müssen, um fündig zu werden. Irgendjemand kennt sich immer gut aus und weiß, wo und wie Sie sich mit Ihrem Unternehmen bürgerschaftlich und als gute Nachbarn einbringen könnten. Und mit wem sich der Erfahrungsaustausch lohnt. Helfen Sie uns?